

## 28. Das rechte Licht auf unserm Berufswege.

Beim Wiederbeginn der Schule 1876, April 24.

Psalm 25, 4—7.

Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige!  
Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich; denn du  
bist der Gott, der mir hilfst, täglich harre ich deiner.

Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine  
Güte, die von der Welt her gewesen ist.

Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend und meiner  
Uebertretung; gedenke aber meiner nach deiner Barm-  
herzigkeit, um deiner Güte willen.

Abermals stehen wir vor einem neuen Schuljahr, einem neuen Lebensabschnitt; da gilt es für die meisten neue Wege zu gehen; nennen wir doch, was jeder Classe, in die ihr neu eintretet, vorgegeschrieben ist, ihren Cursus oder Gang; da gilt es, rechten Weg und Steg zu finden; und darum bitten wir mit dem Psalmisten: „Herr, zeige mir deine Wege, und lehre mich deine Steige!“ — Offenbar betont er: zeige mir deine Wege, und lehre mich deine Steige; leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich; denn du bist der Gott, der mir hilfst.“ Weshalb aber hebt er die Wege des Herrn so stark hervor, als weil er sie für die allein richtigen hält, während er Mißtrauen in die eigenen setzt. Ja, wenn er rückwärts in die Vergangenheit sieht, so erblickt